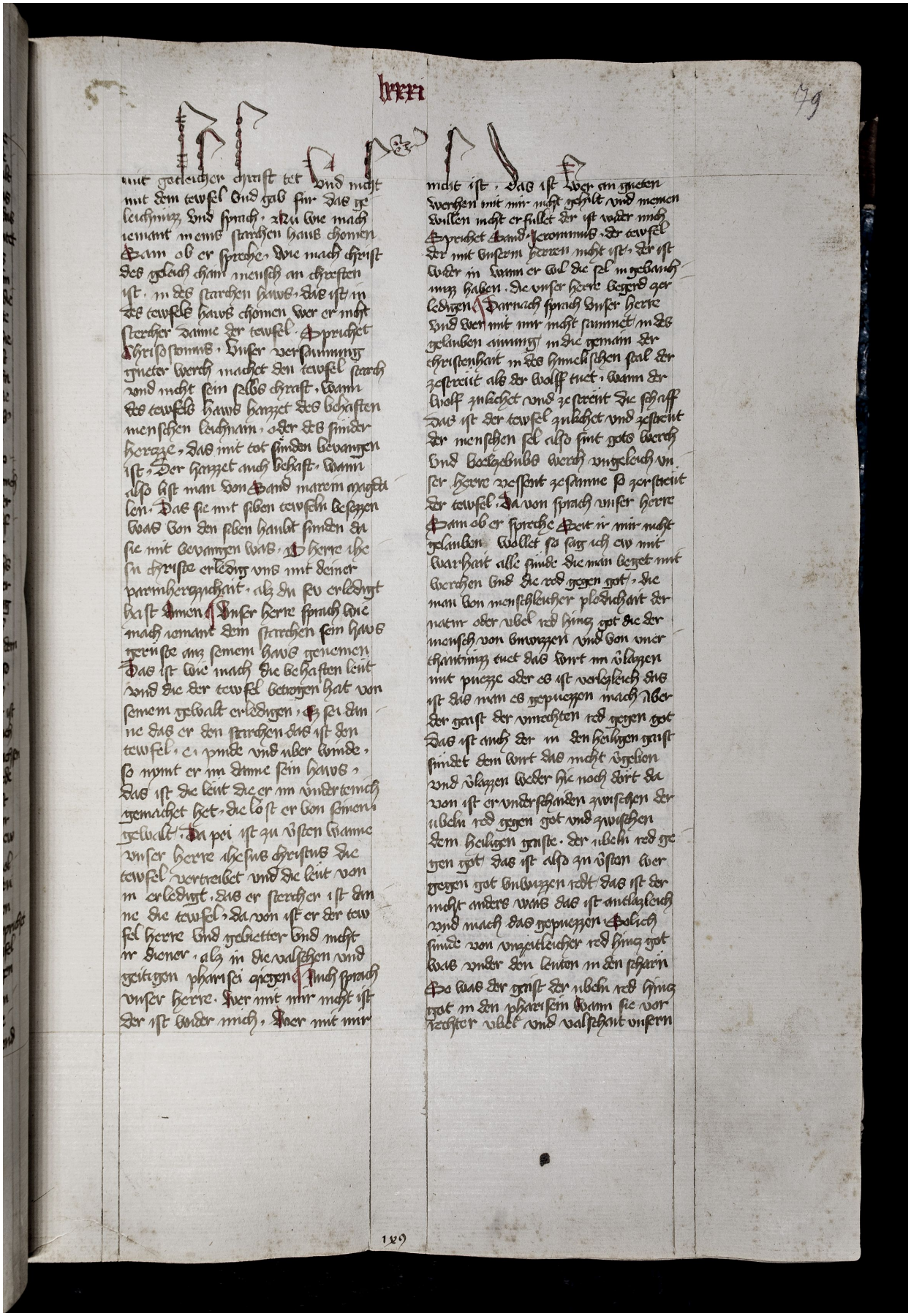
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



79

mit gelaucher christ tet vnd nicht
mit dem tewfel vnd gab fur das ze
leuchtnuz vnd sprach. Nu lue mach
nemant menes starchen haus chomen
Dann ob er sprache. lue mach christ
des gleich ham menesch an chresten
ist. in des starchen haus. das ist in
des tewfels haus chomen wer er nicht
stercher danne der tewfel. Sprichet
Christ stomms. Unser versumnuz
gnuter werch machet den tewfel starch
vnd nicht sein selbs christ. wann
des tewfels haus hanzet des behaften
menschen leichnam. oder des sunder
herzze. das mit tot sunden bevangen
ist. Der hanzet auch behaft. wann
also last man von band marem magdi
len. das sie mit siben tewfeln besezzen
was von den sieben haulet sunden du
sie mit bevangen was. O herre ihe
su christe erledig vns mit deiner
parmherzzichait. als du sy erledigt
hast Amen. Unser herre sprach lue
mach nemant dem starchen sein haus
gewinne ane sunem haus genemen
Das ist lue mach die behaften leut
vnd die der tewfel betwungen hat von
sunem gewalt erledigen. E sei dun
ne das er den starchen das ist den
tewfel. e. pinde vnd uber winde.
so nymt er im dunne sein haus.
das ist die leut die er im vnder tenich
gemachet het. die lost er von sunem
gewalt. Da pei ist zu vesten wanne
unser herre ihesus christus die
tewfel vertreibet vnd die leut von
im erledigt. das er starcher ist dan
ne die tewfel. Da von ist er der tew
fel herre vnd gebietter vnd mecht
er diener. als in die valschen vnd
zeitigen pharisei gegen. Auch sprach
unser herre. Wer mit mir nicht ist
der ist wider mich. Wer mit mir
nicht ist. das ist wer an gueten
werchen mit mir nicht gehilt vnd menen
willen nicht erfillet der ist wider mich
Sprichet Hand. Jeronimus. Der tewfel
der mit unserm herren nicht ist. der ist
wider in wann er wil die sel in gebauch
nuz haben. die unser herre begerd ger
ledigen. Darnach sprach unser herre
vnd wer mit mir nicht sammet in des
gelauben ainnuz in die gemain der
christenhait in des himelschen saal der
zestreit als der wolff tuet. wann der
wolff zuricht vnd zestreit die schaff
das ist der tewfel zuricht vnd zestreit
der menschen sel also sint gots werch
vnd hochgebuls werch vngeleich un
ser herre wessent zesamme so zerstreit
der tewfel. Da von sprach unser herre
Dann ob er sprache Peit ir mir nicht
gelauben wollet so sag ich ew mit
warhait alle sunde die man begeet mit
werchen vnd die red gegen got. die
man von menschleicher plodichait der
natur oder vbel red hing got die der
mensch von unwizzen vnd von unc
hantnuz tuet das wirt im vlazzen
mit puezze oder es ist verleich das
ist das man es gepuezzen mach Aber
der geist der unrechten red gegen got
das ist auch der in den halbigen geist
sunder dem wirt das nicht vrlaben
vnd vlazzen weder hie noch dort da
von ist er vnderschaiden zwischen der
ubeln red gegen got vnd zwischen
dem heligen geiste. der ubeln red ge
gen got das ist also zu vesten wer
gegen got vnwizzen redt das ist der
nicht anders wans das ist anelazzleich
vnd nach das gepuezzen Polich
sunde von vngeitleicher red hing got
was vnder den leuten in den pharin
Da was der geist der ubeln red hing
got in den pharisein wann sie vor
rechter vbel vnd valschait unsern